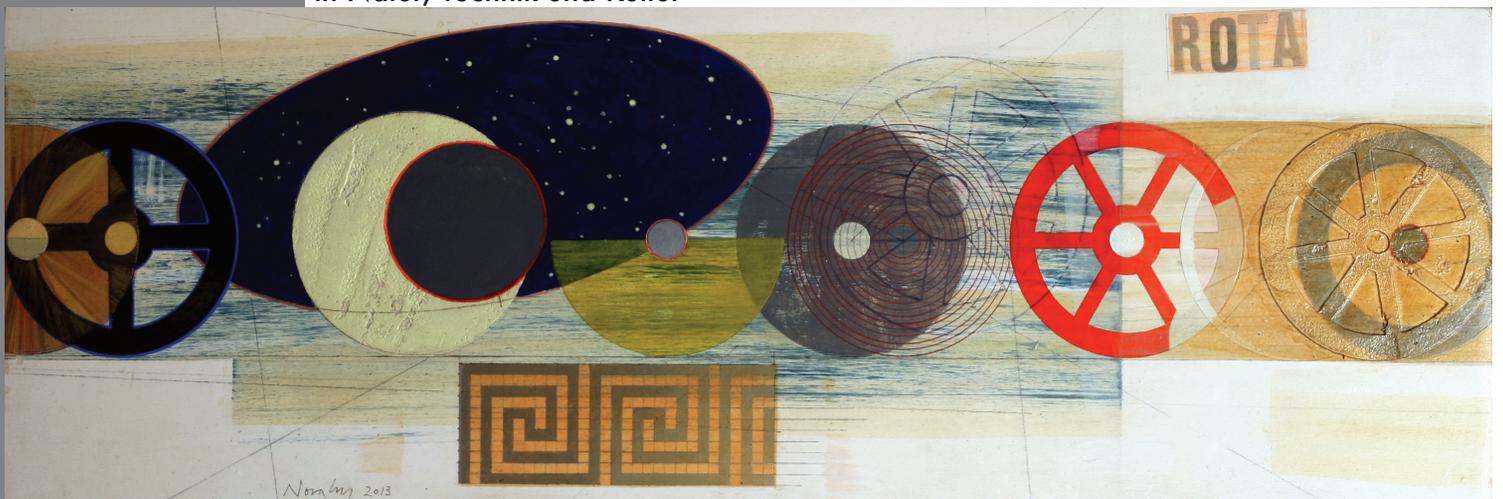


# Rad ab!

Räder, Kreise, Zyklen  
in Natur, Technik und Kultur

UNIVERSITÄT LEIPZIG

studium universale



## PROGRAMM

Sommersemester 2013

Immer wieder wird das Rad neu erfunden – weil es eine der größten Erfindungen der Menschheit ist. Wir sind uns seiner Auswirkungen nicht immer bewusst, da wir von Rädern umgeben sind. Vorbilder in der Natur sind nicht leicht zu finden (die Sonnenscheibe? Kreisformen bei Pflanzen?). In welchem Maß ist die industrielle Revolution aus dem Rad hervorgegangen: Uhren, Zahnräder, Eisenbahn und Kino? Welche Rolle wird das Rad in Zukunft spielen – im Straßenverkehr zum Beispiel? Allgemein gefragt: Wie hat das Rad die Welt verändert – und inwieweit ist es mit dem Fortschritt identisch?

Räder sind aber nicht nur technische Dinge, sondern leben kulturell und mental fort in Bildern, die wir uns zum Beispiel von Geschichte machen, von der Ewigen Wiederkehr bis hin zu den Großen Zyklen der Inder oder Maya. Geschichtsvorstellungen wiederum prägen Politik und Kultur. Ebenso ist der Teufelskreis ein bewährtes Symbol für eine unglückselige Wiederholung. Und was geschieht eigentlich mit dem Fortschritt, wenn wir das Rad zurückdrehen wollen?

Rad, Kreis, Zyklus sind wichtige Bildgeber in vielen Bereichen des Lebens und sollen daher in diesem Semester von den verschiedenen Disziplinen unter die Lupe genommen werden.

Wir laden Sie herzlich ein.

Elmar Schenkel

### 17. APRIL 2013

#### RAD-AVANTGARDE: VON MANNHEIM 1817 ÜBER PARIS-NEW YORK-COVENTRY BIS LEIPZIG 1889

Hans-Erhard Lessing

19:00 - 20:30 Uhr

Hörsaal 1

Universitätsstraße 3

Seit 23 Jahren gibt es die International Cycling History Conference, deren Ergebnisse alles bisher über das Fahrrad Geschriebene auf den Kopf stellen, verkürzt gesagt: Hungerpferd-Ersatz wird Vater des Automobils. Die Erfindung des Zweirads in Mannheim wird heute als Urknall der individuellen Mobilität zu Lande und in der Luft gesehen, getragen von einer Avantgarde aus Technik und Gesellschaft. Wegen Fahrverboten war der Aufstieg eher aufhaltend, fand aber einen Höhepunkt in der ersten großen deutschen Fahrradmesse im Leipziger Kristallpalast. Illustriert wird diese Geschichte mit kürzlich aufgetauchten Kunstwerken und frühen Fotos.

*Prof. Dr. habil. Hans-Erhard Lessing ist Professor für Physik, Professor auf Zeit an der Universität Ulm und war in den IBM Research Laboratories, San José, USA tätig. Er ist Oberkonservator am Technoseum Mannheim und Hauptkonservator am ZKM Karlsruhe.*

### 24. APRIL 2013

#### VON COSWIGA BIS AUTO-UNION

##### Automobilbau in Sachsen 1900-1945

Peter Kohl

19:00 - 20:30 Uhr

Hörsaal 1

Universitätsstraße 3

Im Jahr 1900 kommt das erste Automobil aus sächsischer Produktion. Sein klangvoller Name: Coswiga. Diese Marke ist weitgehend in Vergessenheit geraten; andere nicht – Horch, Audi und DKW. Ihre Schöpfer waren August Horch, genialer Techniker, und Jörgen Rasmussen, umtriebiger Geschäftsmann. Einer baut in Zwickau Autos der Oberklasse, der andere leitet in Zschopau die weltgrößte Motorradfabrik. Der Freistaat Sachsen übernimmt in der Weltwirtschaftskrise die Rettung der heimischen Kraftfahrzeugindustrie. Er gründet die Auto-Union und begann damit eine Erfolgsgeschichte im Zeichen der vier Ringe.

*Peter Kohl, M.A. ist Historiker, Privatgelehrter und Leipziger Nachtwächter.*

### 08. MAI 2013

#### DAS RAD IN AFRIKA

##### Technologie, Umwelt und Wirtschaft in vorkolonialer Zeit

Silke Strickrodt

19:00 - 20:30 Uhr

Hörsaal 1

Universitätsstraße 3

Einer der bedeutendsten technologischen Unterschiede zwischen dem subsaharischen Afrika in der vorkolonialen Zeit und vielen anderen Weltregionen ist die fast völlige Abwesenheit von Transport auf Rädern. Mit anderen Worten: Das subsaharische Afrika hat das Rad nicht nur nie erfunden, sondern auch nicht adoptiert, was landläufig gern als Indiz für die technologische und wirtschaftliche Rückständigkeit Afrikas gedeutet wird. In meinem Referat diskutiere ich die Faktoren, die zum Fehlen des Rades beigetragen haben.

*Dr. Silke Strickrodt ist Mitarbeiterin mit Schwerpunkt Kolonialgeschichte am Deutschen Historischen Institut, London.*

### 15. MAI 2013

#### RAD AB!

##### Behinderung in der Kunst - eine Panne?

Sebastian Mandla

19:00 - 20:30 Uhr

Hörsaal 1

Universitätsstraße 3

Grundlage des Vortrages soll der Platz des Menschen mit Behinderung im „Räderwerk“ der deutschen Gesellschaft sein. Anhand der Theaterarbeit der Gruppe SÜDSTAATLER weitet sich der Blick von Leipzig auf die Gesamtsituation in Deutschland. Wie viel Freiheit gesteht man Menschen zu, deren Alltagsleben durch die Kategorisierung „Behinderung“ bestimmt wird? Im Bild des Rades gesprochen: Sind sie das fünfte Rad am Wagen oder läuft das Rad unrund? Die theoretische Grundlage dieser Beschreibung wird von Foucault bis Schlingensiefel reichen und auch die Geschichte der Auffassung von „Behinderung“ von der Antike bis in die Gegenwart streifen. Möglicherweise werden die Zuhörer mit mehr Fragen aus dem Vortrag hinausgehen, als sie Antworten bekommen haben.

*Sebastian Mandla arbeitet als freier Regisseur und Schauspieler, studierte Theaterwissenschaft, Germanistik & Kunstgeschichte an der Universität Leipzig, danach Schauspiel & Theaterpädagogik an der Universität Graz und ist künstlerischer Leiter der Gruppe SÜDSTAATLER in Leipzig.*

### 22. MAI 2013

#### CHAKRA: DIE VIELEN GESICHTER DES RADES

Maria Schetelich

19:00 - 20:30 Uhr

Hörsaal 1

Universitätsstraße 3

Das Wort Chakra/cakra (Sanskrit „Rad“) ist im Westen meist nur als einer der Grundbegriffe des Yoga bekannt. In der indischen Tradition hat es jedoch auch sehr viele andere Bedeutungen, die sich teils von der Beschaffenheit des Rades (Scheiben- oder Speichenrad), teils von seiner Bedeutung als Symbol für Energie und Aktivität ableiten (Rad der Lehre, Rad der Sonne, Vishnus Diskus, Diagramm zum Herbeirufen von Gottheiten usw.). Entsprechend unterschiedlich sind auch die visuellen Formen des Rades - von der konkreten Rundform bis zum abstrakten Diagramm. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Vielfalt der Bedeutungsebenen und der visuellen Formen als Ausdruck der Komplexität indischer kultureller Traditionen.

*Dr. habil. Maria Schetelich ist Indologin, war Mitarbeiterin am ZI Alte Geschichte und Archäologie der AdW Berlin und Dozentin für indische Geschichte und Kulturgeschichte am Institut für Indologie der Universität Leipzig.*

### 29. MAI 2013

#### DAS RAD ZURÜCKDREHEN?

##### Alternativen zum Fortschritt

Herbert Beller

19:00 - 20:30 Uhr

Hörsaal 1

Universitätsstraße 3

Viele Stimmen und namhafte Köpfe formulieren beklagenswerte Zustände in unserer Gesellschaft. Studien beschreiben die Verringerung der menschlichen Intelligenz. Ist unsere Gegenwart wirklich beklagenswert und Zukunftssorge berechtigt? Müssten wir somit ins Rad greifen? Oder wandeln wir auf dem normalen Pfad der Evolution? Der Vortrag erkennt facettenreich den Ist-Zustand, beschreibt überschaubar Defizite und Kausalität, hadert nicht mit der Vielschichtigkeit der Interessen in unserer Gesellschaft – und riskiert das Angebot zu Alternativen.

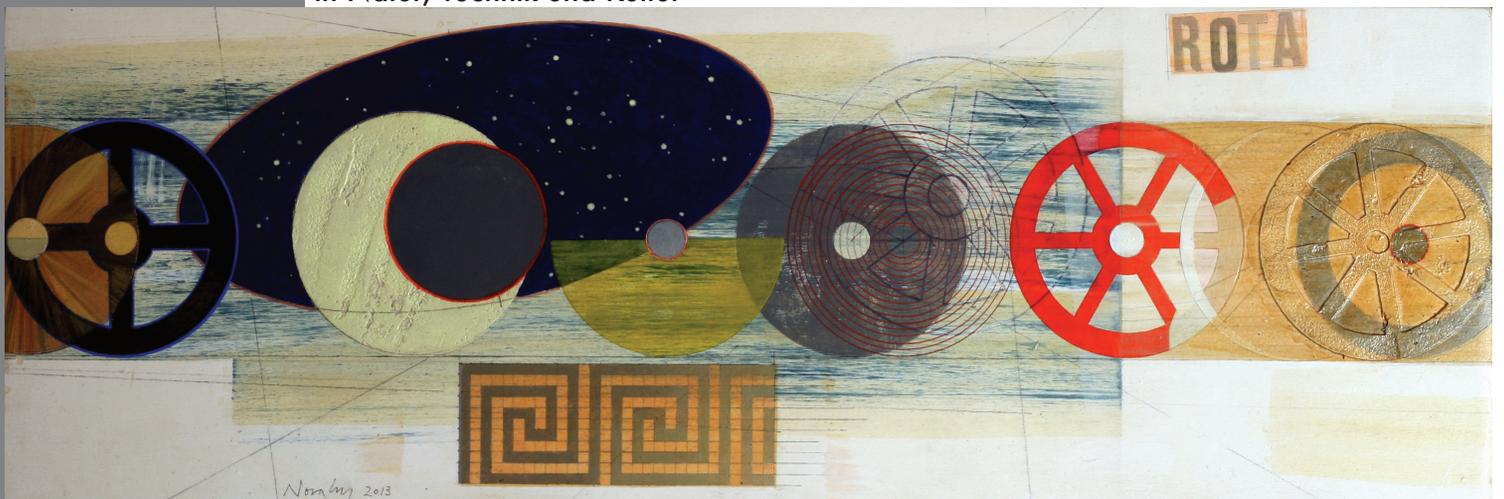
*Herbert Beller hat viele Jahre lang für und mit Hugo Kükelhaus, dem bekannten Pädagogen, Handwerker und Philosophen, sinnvolles Spielzeug entwickelt.*

# Rad ab!

Räder, Kreise, Zyklen  
in Natur, Technik und Kultur

UNIVERSITÄT LEIPZIG

studium universale



## PROGRAMM

Sommersemester 2013

### 05. JUNI 2013

Marie-Luise Egbert

19:00 - 20:30 Uhr

Hörsaal 1

Universitätsstraße 3

#### VON HUNDEN IN DER KÜCHE...

##### Endlosschleifen in der postmodernen Literatur

Metafiktionale Texte machen auf oft spielerische, komische Art das Wesen und die Konstruiertheit fiktionaler Texte zu ihrem Thema. In ihnen werden die Grenzen zwischen der fiktionalen Welt der Figuren und der realen Welt des Autors manchmal unscharf. Es kommt in solchen Texten zu zirkulären Bewegungen und logischen Problemen, die uns vor Augen führen, welche Konventionen in der Literatur gelten und wie sehr ein Autor auf das Mitwirken der Leser angewiesen ist, damit seine Geschichten funktionieren.

PD Dr. Marie-Luise Egbert ist Privatdozentin für Anglistik/Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität Leipzig.

### 12. JUNI 2013

Marco Frenschkowski

19:00 - 20:30 Uhr

Hörsaal 1

Universitätsstraße 3

#### ALLES SCHON DAGEWESEN?

##### Zyklische und lineare Geschichtsbilder seit der Antike

In abendländischen Kontexten nehmen wir Geschichte mehrheitlich als lineares, kontingentes Geschehen wahr, oft verbunden mit Fortschritts- oder Dekadenzdiskursen. Geschichte in diesem Sinn ist gedeutete Vergangenheit. Aber andere Kulturen besitzen oder besaßen radikal divergierende Konzepte von Geschichte, u.a. solche zyklischer Art (Geschichte als sich wiederholender Kreislauf). Sind das Rad und das Kreuz sich bekämpfende Bilder von Weltgeschichte? Daneben treten Modelle von Parageschichten: alternativen Wirklichkeiten, die mit unserer koexistieren (könnten). Der Vortrag stellt solche divergierenden Modelle von Weltgeschichte vor und fragt danach, wie und warum sich weitausholende Geschichtsbilder in der Vergangenheit durchgesetzt haben – und wie sie ins Wanken geraten sind.

Prof. Dr. habil. Marco Frenschkowski ist evangelischer Theologe und Religionswissenschaftler an der Universität Leipzig.

### 19. JUNI 2013

Karl R. Kegler

19:00 - 20:30 Uhr

Hörsaal 1

Universitätsstraße 3

#### WIDER DEN RECHTEN WINKEL!

##### Kugelbauten als Herausforderung des Architektonischen?

Grundbestimmung eines jeden Bauwerkes ist seine Stabilität. Ein Haus steht fest gegründet – es rollt nicht herum. Rad und Kugel als zeichenhafte Großformen sind in der Geschichte der Architektur daher eine seltene Erscheinung, allerdings mit bemerkenswerten Ausnahmen, die sich seit dem Ende des 18. Jh. in einer Reihe von paradigmatischen Entwürfen fassen lassen. Das Rad als Sinnbild von Mobilität und Veränderung besitzt eine Bedeutungsdimension, die eng mit der Verwendung von Kugelarchitekturen als ikonographischen Fortschrittsmetaphern im 20. Jahrhundert verbunden ist. Der Vortrag geht den Deutungen von Kugelbauten im Kontext technischer und politischer Architektur des 20. Jahrhunderts nach.

Dr. phil. Dipl.-Ing. Karl R. Kegler ist wissenschaftlicher Assistent am Institut Geschichte und Theorie der Architektur der ETH Zürich.

### 26. JUNI 2013

Hans-Christian Trepte

19:00 - 20:30 Uhr

Hörsaal 1

Universitätsstraße 3

#### ZUM „TEUFELSKREIS“ IN DER POLNISCHEN KULTUR

In der polnischen Geschichte, Kultur, Malerei und Literatur taucht der oft an den besonderen Verlauf der polnischen Geschichte gebundene „Teufelskreis“ in unterschiedlicher Form auf. Dabei wird Geschichte häufig selbst als ein geschlossener bzw. sich wiederholender Zyklus gesehen und gewertet. In der Literatur zeigt sich der „Teufelskreis“ in zentralen Werken polnischer Schriftsteller von der Romantik (Adam Mickiewicz) bis zur Gegenwart (Slawomir Mrozek), zum Beispiel im Symbolbild des ringförmig geschlossenen Tanzes.

Dr. Hans-Christian Trepte ist Mitarbeiter der Universität Leipzig am Institut für Slavistik und beschäftigt sich insbesondere mit polnischer Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte.

### 03. JULI 2013

Veit Heller

19:00 - 20:30 Uhr

Hörsaal 1

Universitätsstraße 3

#### DAS GLOCKENRAD UND DER KLINGENDE HIMMEL

##### Überlieferung, Symbolik und Praxis des Glockenrades

Das Glockenrad, Vorläufer des in die Orgel integrierten Zimbelsterns, war seit dem 10. Jahrhundert ein verbreitetes Instrument der Kirchenmusik und in der Liturgie speziell mit der Marienanrufung und der heiligen Wandlung verbunden. Seine vielschichtige Deutung umfasst die irdische Musik und Musiklehre ebenso wie die Musica Mundana, den Klang des Universums. Radsymbolik und Klang verschmelzen miteinander und wecken Assoziationen an Wandlung und Wiederkehr, an Zeit, Schicksal und Ewigkeit.

Veit Heller, M.A. ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig, Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig, freischaffender Musiker und Mitglied des Ensembles für mittelalterliche Musik cantilena aurea.

### 10. JULI 2013

Bernd Rheinländer

19:00 - 20:30 Uhr

Großer Hörsaal Physik

Linnéstraße 5

#### KREIS UND RAD IN PHYSIK UND TECHNIK (EXPERIMENTALVORTRAG)

Kreise veranschaulichen die Rotationssymmetrie vieler physikalischer Effekte, z.B. in Mechanik, Elektromagnetismus und Optik. Dafür werden Beispiele gegeben und Experimente vorgeführt. Die physikalischen Grundgesetze der Kreisbewegung und ihre technische Anwendung auf die Kraftübertragung und Energiewandlung bei den verschiedenartigsten Rädern, z.B. Fahrrädern, Turbinenrädern, Compact Discs und Nanorädern, werden erläutert und in Experimenten demonstriert.

Prof. Dr. habil. em. Bernd Rheinländer ist Professor für Physik mit dem Spezialgebiet Halbleiteroptik.

### 17. JULI 2013

Jan Rickmeyer,  
Alexander John u.a.

18:00 - 19:30 Uhr

Volkshochschule

Löhrstraße 3-7

#### RAD AB! WIR ROLLEN DURCH LEIPZIG (RUNDFAHRT)

Wir laden Sie ein, die Vielfalt der Räder Leipzigs zu erleben. Dazu bieten wir eine kurze Fahrradtour an, gemeinsam mit dem ADFC und dem Radverkehrsbeauftragten der Stadt. Abfahrt ist um 18:00 Uhr an der Volkshochschule, Ziel ist der Teich auf der Anton-Bruckner-Allee (nahe Kreisverkehr).

Dorthin laden wir dann um 19:00 Uhr alles ein, was sonst noch Räder hat: Kinderwagen, Laufräder, Roller, Hochräder, Skater, Rollstühle, Seifenkisten... Sie haben einen originellen rollenden Untersatz? Bringen Sie ihn mit! Es werden sich reichliche Möglichkeiten ergeben, miteinander ins Gespräch zu kommen sowie verschiedene Fortbewegungsmittel auszuprobieren. Außerdem winkt ein Radler und die Möglichkeit zur Einkehr. Wir sind neugierig auf Ihre Vorschläge und Ideen (studiumuniversale@uni-leipzig.de) und freuen uns auf eine ganz besondere ERFAHRUNG.

Wir danken den Buchandlungen *Wörtersee* und *Jokers Leipzig* für ihre Unterstützung.

Programm, Publikationen und Mailverteiler des Arbeitskreises studium universale finden Sie im Internet unter:

[www.uni-leipzig.de/studiumuniversale](http://www.uni-leipzig.de/studiumuniversale)

#### Weltverkehrsforum

Die *Kinderuniversität* wird sich am 24.05.2013 wieder mit einer Sonderveranstaltung am Weltverkehrsforum beteiligen. Näheres unter: [www.uni-leipzig.de/kinderuni](http://www.uni-leipzig.de/kinderuni)

#### »Spiritualität und Technologie«

Die *Universitätsvespern* gehen im kommenden Sommersemester in 12 Ansagen zur Zeit den „Herausforderungen der Technik für den christlichen Glauben“ nach.

**mittwochs, 18.00 Uhr in der Thomaskirche**

#### Impressum

Prof. Dr. Elmar Schenkel & Arbeitskreis studium universale  
Beethovenstraße, PF 50 8001  
04107 Leipzig

Ansprechpartner: Dominik Becher  
[studiumuniversale@uni-leipzig.de](mailto:studiumuniversale@uni-leipzig.de)  
Telefon: 0341/97-37395

Auflage: 2500 Stück

Gestaltung: Dominik Becher

Illustration: Akos Novaky